



Reinh. Friedrichs
Domkapitular

Münster/Westf. , den 3. Januar 1959
Krumme Straße 46
Fernruf 44888

Grüß Gott, mein lieber Mitbruder!

Die Tageszeitung "Dachauer Nachrichten" brachten am Dienstag, den 23. Dezember 1958, den beiliegenden Artikel. Ich schicke ihn Dir zur Kenntnisnahme zu und bitte Dich, mir mitzuteilen, was wir als Deutsche für unsere Landsleute, die im Lager ungekommen sind, tun können. Daß wir etwas tun müssen, ist mir klar, wenn auch der Ton des Artikels etwas scharf ist.

Confrater Rotkranz, Kaplan, Simpelfeld (Holland), hat ein Herrliches Buch über Dachau herausgegeben und hat dem Kardinal von München den Plan vorgetragen, in Dachau hinter der Küche des Lagers eine Kirche zu bauen. Sein Buch soll in deutscher Sprache übersetzt werden und alle Priesterhäftlinge sollen sich einschalten, um möglichst viele Exemplare des Buches zu vertreiben. Der Erlös aus dem Verkauf des Werkes soll restlos für den Bau der Kirche verwandt werden. Solltest Du Interesse aus dem Buch haben, so bitte Confrater Rotkranz er möge es Dir zuschicken.

Mit den besten Grüßen und der Bitte um ein gegenseitiges Memento verbleibe ich in alter Treue

Dein früherer "Blockvater"

Reinhold